Herrmann unterstützt Integration im Landkreis Rhön-Grabfeld

7. Januar 2020

+++ „Wir wollen die wertvolle Integrationsarbeit unserer Ehrenamtlichen nach Kräften unterstützen. Die ehrenamtlichen Integrationshelfer im Landkreis Rhön-Grabfeld bekommen daher jetzt einen hauptamtlichen Integrationslotsen an die Seite gestellt. Dieser wird als Integrationsprofi starker Partner der Ehrenamtlichen sein für eine noch erfolgreichere Integrationsarbeit im Landkreis Rhön-Grabfeld." Das hat heute Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann angekündigt. Mit bis zu 60.000 Euro wird der Freistaat den Landkreis Rhön-Grabfeld bei diesem Projekt unterstützen. Gut angelegtes Geld, wie Herrmann findet: „Wir investieren im Landkreis Rhön-Grabfeld in eine erfolgreiche Integration und damit in den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Außerdem machen wir klar: Wir stehen eng an der Seite unserer vielen ehrenamtlichen Helfer. Ihr großes Engagement macht die Integrationsarbeit in Bayern so erfolgreich." +++

Wie Herrmann erklärte, wird das Projekt ‚Hauptamtliche Integrationslotsen' seit 2018 hervorragend angenommen, es soll daher auch im Jahr 2020 fortgesetzt werden. Mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld fördert der Freistaat im Jahr 2020 insgesamt bereits 86 Landkreise und kreisfreie Städte. Nur zwei Jahre nach dem Start des Projekts sind damit bereits in rund 90 Prozent der bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte hauptamtliche Integrationslotsen im Einsatz. Für das Förderprojekt stehen auch im Jahr 2020 wieder 6,5 Millionen Euro zur Verfügung. „Ich freue mich, dass nun auch die Integration im Landkreis Rhön-Grabfeld kräftig hiervon profitiert", so Herrmann.

Die Integrationslotsinnen und -lotsen sind auf kommunaler Ebene tätig und wirken als Koordinatoren und Netzwerker. Sie unterstützen, informieren und schulen die Ehrenamtlichen des jeweiligen Landkreises und der jeweiligen kreisfreien Stadt in allen Belangen der Integration. Seit 2018 umfasst ihr Angebot zusätzlich den Themenkreis Asyl. Die Integrationslotsen decken damit auch die Aufgaben der bisherigen Ehrenamtskoordinatoren Asyl mit ab.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers